

Behrend zweifach erfolgreich

LEICHTATHLETIK Läufer in den Niederlanden und der Region unterwegs

Bönen – Die Lauffreunde Bönen waren wieder vielfältig im Einsatz.

Nach dem Halbmarathon in Venlo und dem Marathon in Rotterdam stand für Todt G. Willingmann mit dem 41. Halve Marathon Utrecht der dritte und vorerst letzte Start in den Niederlanden in diesem Jahr an. Die Vorbereitung verlief nicht optimal. In den Wochen zuvor traten Knieprobleme auf, möglicherweise im Zusammenhang mit neuen Laufschuhen und Bergabläufen. Da Unterkunft und Startplatz bereits gebucht waren, entschied sich Willingmann für die Teilnahme.

Nach einem guten Start machten sich mit zunehmender Distanz die steigenden Temperaturen bemerkbar. Zudem traten erneut Beschwerden an Knie und Fuß auf. Die letzten vier Kilometer erwiesen sich als besonders fordernd, sodass es in erster Linie darum ging, den Lauf kontrolliert zu beenden. Insgesamt zeigte sich Willingmann zufrieden. In der Altersklasse M60 belegte er unter 147 Startern den fünften Platz.

Während Willingmann zeitgleich in Utrecht auf flachem Untergrund unterwegs war, nahm Thorsten Buchholz an einer anderen Herausforderung teil: der ersten Etappe der Veranstaltung „100 km rund um Dortmund“. Das Format setzt



War in Utrecht am Start: Todt G. Willingmann. LF BÖNEN

weniger auf Tempo, sondern auf Streckenvielfalt und gemeinsames Laufen. Die Strecke verteilt sich auf fünf Etappen zwischen Mai und September und folgt dem Dortmunder Rundweg des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), der eine Gesamtlänge von rund 100 Kilometern hat. Die Veranstaltung ist bewusst nicht als Wettkampfkonzipiert. Es gibt keine Zeitmessung, dafür zwei geführte Tempogruppen mit etwa 6:00 und 7:00 Minuten pro Kilometer, angepasst an Strecke und Bedingungen.



Startete gleich zweimal: Jonas Behrend. LF BÖNEN

Die erste Etappe fand Ende Mai statt und wurde vom LT Bittermark ausgerichtet. Sie führte über knapp 21 Kilometer von Dortmund-Kruckel bis zum Freischütz und umfasste mehr als 540 Höhenmeter. Damit gilt sie als eine der anspruchsvollsten Etappen der Serie. Die Route verlief überwiegend über Waldwege und schmale Trails, die durch den vorangegangenen Regen matschig und rutschig waren. Mehrere steile Anstiege und technisch anspruchsvolle Passagen stellten hohe Anforderungen an die

Teilnehmenden. Nach etwa 2 Stunden und 30 Minuten erreichte die Gruppe das Ziel am Freischütz. Buchholz zog ein positives Fazit zur Durchführung der Etappe. Insbesondere Verpflegung und Betreuung durch den LT Bittermark wurden als gut organisiert beschrieben.

Behrend mit zwei Platzierungen

Jonas Behrend nahm am 22. Wälsterlauf in Drensteinfurt teil. Bei sonnigem Wetter und Temperaturen um 24 Grad entschied er sich für einen Doppelstart über zwei und fünf Kilometer. Der Start über zwei Kilometer erfolgte um 16.15 Uhr. Die Strecke bestand aus zwei Runden à einem Kilometer. Behrend positionierte sich früh im vorderen Feld und übernahm nach der ersten Runde die Führung. Diese verteidigte er bis ins Ziel und gewann mit einem knappen Vorsprung.

Eine Stunde später startete der Bönener über die fünf Kilometer, die gemeinsam mit dem 10-km-Lauf ausgetragen wurden. Die Strecke führte über Feldwege und durch die umliegende Landschaft, ergänzt durch einen Wendepunkt. Im Ziel stand für Behrend Rang zwei. Für den Sieg gab es einen Pokal, bei beiden Siegerehrungen gab es je eine Urkunde, eine Rose sowie einen Gutschein. WA